

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feindes an einem empfindlichen Punkte, nämlich an der Grenze zwischen r. 3. und 8. Armee. Leider aber waren unsere Truppen in dem nahezu 10 km breiten Raume kaum mehr als zusammen eine Infanteriedivision stark, in dem schwierigen Waldgelände nicht ausreichend, um den weiteren, allerdings nur mehr partiellen Widerstand rasch genug zu überwinden. Nennenswerte Reserven standen nicht zur Verfügung, Artillerieunterstützung konnte nicht stattfinden, und so mußten die mühsam gewonnenen Vorteile ungenützt vorübergehen.

9. September.

Vom III. Korps nahm die 22. LID. bereits in den Morgenstunden die Trig. Höhe 315 Stawczany. Es wurde ihr die 108. LstBrig. zugewiesen, eine weitere Vorrückung gelang aber nicht mehr, weil auch die Truppen rechts und links nicht vorwärtskamen. Die 6. ID. hatte sich langsam auf gleiche Höhe vorgearbeitet, erreichte eine Linie von der Höhe Trig. 315 gegen Nord und stand den starken feindlichen Stellungen bei Bartatów gegenüber. Nördlich von ihr hatte die 28. ID. gemeinsam mit der 44. LID. den Ort Zaluże genommen. Ein Versuch, den Ort Bojana zu nehmen, war gescheitert, ebensowenig war an diesem Tage eine Vorrückung südlich der Bahn gelungen.

XI. Korps. Der rechte Flügel der 44. LID. hatte gemeinsam mit der 28. ID. mittags Zaluże genommen und sollte dann gegen Mszana vordringen. Dies gelang aber nicht. Der linke Flügel hätte zusammen mit Teilen der 30. ID. Rottenhan nehmen sollen. Auch dies wurde nicht möglich. Die 44. LID. mit den bei ihr eingesetzten Teilen der 14. MBrig. war durch die vorangegangenen schweren Kämpfe schon nahezu ausgeblutet.

Die 30. ID. hatte eine mächtige feindliche Artilleriewirkung gegen sich, die jeden Versuch einer Vorbewegung niederhielt. Die Artillerie war bei Wielkopóle zusammengezogen, doch konnten die feindlichen Batterien nicht erkundet und daher auch nicht niedergehalten werden. Die 23. HID. war in Janów wieder eingedrungen, konnte aber infolge der überwältigenden feindlichen Artilleriewirkung den Ort nicht gänzlich von den Russen säubern. Ihre Artillerie hatte zu wenig Entwicklungsraum und fand gleichfalls nicht die zu bekämpfenden Ziele. Die 88. LschBrig. hatte in Fühlung mit der 25. ID. Bulawa genommen, doch gelang es ihr nicht, bis Walddorf vorzudringen. Der Feind hatte bereits Reserven in diesem gefährdeten Raume zusammenzubringen vermocht.

4. Armee.

8. September.

Vom IX. Korps war der rechte Flügel der 25. ID., wie schon erwähnt, in erfolgreichem Angriffe Richtung Kubyn, der linke Flügel zur Unterstützung der 10. ID. im Angriffe gegen Wereszyca, welcher Ort mittags genommen wurde. Weiter erhielt dieser Teil der 25. ID. die Direktion auf Wiszenka Wk., während die 10. ID. den Befehl hatte, die Höhe Wywszana